

## 4 Guten Appetit!

44

einen Einkauf planen | Gespräche beim Einkauf führen | Gespräche beim Essen führen | über Vorlieben beim Essen sprechen | über Essen sprechen

<b>Wortschatz</b>	Mahlzeiten   Lebensmittel   Getränke   Geschäfte
<b>Grammatik</b>	Akkusativ   Verben mit Akkusativ   Verben <i>mögen</i> und <i>möchten</i>   Positionen im Satz
<b>Aussprache</b>	Umlaute <i>ä, ö, ü</i>
<b>Strategie</b>	Wörter ordnen und lernen   mit W-Fragen Texte verstehen
<b>Landeskunde</b>	Berufe rund ums Essen
<b>Die Netzwerk-WG</b>	Beas Idee   Der WG-Nachmittag



## 5 Alltag und Familie

54

die Uhrzeit verstehen und nennen | Zeitangaben machen | über Familie sprechen | sich verabreden | einen Termin telefonisch vereinbaren | sich für eine Verspätung entschuldigen und darauf reagieren

<b>Wortschatz</b>	Tagesablauf   Uhrzeiten   Familie
<b>Grammatik</b>	Zeitangaben: <i>am, um, von ... bis</i>   Possessivartikel im Nominativ und Akkusativ   Modalverben <i>müssen, können, wollen</i>   Modalverben im Satz: Satzklammer
<b>Aussprache</b>	<i>r</i> im Wort und am Wortende
<b>Strategie</b>	ein Telefongespräch vorbereiten
<b>Landeskunde</b>	Pünktlichkeit?
<b>Die Netzwerk-WG</b>	Wir gehen joggen.   Wo ist Max?   Mmh, lecker.



## 6 Zeit mit Freunden

64

über Freizeit sprechen | das Datum verstehen und nennen | über Geburtstage sprechen | eine Einladung verstehen und schreiben | Essen und Getränke bestellen und bezahlen | über ein Ereignis sprechen | Veranstaltungstipps im Radio verstehen

<b>Wortschatz</b>	Ordinalzahlen   Freizeitaktivitäten   Essen und Getränke   Veranstaltungen
<b>Grammatik</b>	Datumsangaben: <i>am ...</i>   trennbare Verben   Personalpronomen im Akkusativ <i>mich, dich ...</i>   Präposition <i>für</i> + Akkusativ   Präteritum von <i>haben</i> und <i>sein</i>
<b>Aussprache</b>	<i>ei, eu, au</i>
<b>Strategie</b>	beim Lesen und Hören wichtige Informationen verstehen
<b>Landeskunde</b>	Kneipen & Co in D-A-CH   Veranstaltungen in D-A-CH
<b>Die Netzwerk-WG</b>	Luca hat Geburtstag.   Lucas Einladung   Essen für Bea



# Guten Tag!



1 бутерброд (~ buterbrnd)  
(Russisch)



2 クランケ (~ kuranke)  
(Japanisch)



3 otoban  
(Türkisch)



4 handuk  
(Indonesisch)



5 wurstel  
(Italienisch)



6 nudli  
(Ungarisch)



7 kindergarten  
(Englisch)



8 кyфap (~ kufar)  
(Bulgarisch)



9 flaša  
(Serbisch)

1 a Deutsch international. Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu.

1 - F

## Hallo! Tschüs!

**2 a** Hallo! Wer bist du? Hören Sie und lesen Sie. Wie heißen die Personen?

1.1-3



A

- △ Hallo Nina!
- Hallo Julia! Wie geht's dir?
- △ Danke, gut. Und dir?
- Auch gut, danke.
- △ Hallo, ich bin Julia. Und du? Wer bist du?
- Ich heiße Niklas.
- △ Entschuldigung, wie heißt du?
- Niklas.

- Hallo Nina!
- Hallo Niklas! Wie geht's?
- Danke, sehr gut! Und dir?
- Ganz gut, danke.



B



C

- △ Tschüs!
- Tschüs Julia! Bis bald!
- Ciao!

**2 b** Hallo und tschüs. Spielen Sie die Situationen.



Hallo!  
Wer bist du? / Wie heißt du?  
Wie geht's? / Wie geht's dir?  
Und dir?

Tschüs! / Ciao!

Ich heiße ... / Ich bin ...  
Danke, sehr gut! 😊  
Danke, gut! / Auch gut, danke. 😊  
Ganz gut. 😊

**2 c** Kennen Sie deutsche Namen oder bekannte deutsche Personen? Sammeln Sie.

Johanna

Robin Schulz

## Guten Tag! Auf Wiedersehen!

### 3 a Guten Tag. Wie heißen Sie? Hören Sie und lesen Sie. Wie heißen die Personen?

1,4-6



A

- Guten Morgen. Mein Name ist Nina Weber.
- Guten Morgen, Frau Weber! Ich heiße Oliver Hansen.



Guten Morgen!



Guten Tag!



Guten Abend!



Gute Nacht!



- Guten Tag, Frau Kowalski.
- △ Guten Tag, Frau Weber. Wie geht es Ihnen?
- Danke, gut. Und Ihnen?
- △ Auch gut, danke.
- Hallo Frau Weber.
- Hallo Herr Hansen. Das ist Frau Kowalski.
- Guten Tag, Frau Kowalski. Mein Name ist Oliver Hansen.
- △ Guten Tag! Entschuldigung, wie heißen Sie?
- Oliver Hansen.



B



C

- △ Auf Wiedersehen, Herr Hansen. Tschüs, Frau Weber.
- Auf Wiedersehen, Frau Kowalski.
- Auf Wiedersehen!

### b Guten Tag. Auf Wiedersehen. Spielen Sie die Situationen.



Guten Tag!  
Mein Name ist ... / Ich heiße ...  
Wie heißen Sie?

Wie geht es Ihnen? – Danke, gut!  
Und Ihnen? – Auch gut, danke.



Das ist Frau ... / Herr ...



Auf Wiedersehen!

G

Verben und  
Personalpronomen

heißen sein

ich heiße bin

du heißt bist

Sie heißen sind



**du und Sie**

**informell: du + Vorname**

Wie heißt **du**?

Wer bist **du**?

Ich heiße **Nina**.

Ich bin **Nina**.

**formell: Sie + Vorname + Nachname**

Wie heißen **Sie**?

Wie ist **Ihr** Name?

Mein Name ist **Nina Weber**.

Ich heiße **Nina Weber**.

## Woher kommen Sie?

4 a Lesen Sie und hören Sie. Ordnen Sie die Antworten zu.

17

*Reiseführerin – guía de turismo – tourist guide*

**SELINA LANG**

Deutsch Spanisch Englisch

Ludwigstraße 39 – 60327 Frankfurt  
 Telefon: +49 / (0)171 / 8264 731  
 selina@langguide.de – www.langguide.de



1. Woher kommen Sie, Frau Lang?
2. Welche Sprachen sprechen Sie?
3. Wo wohnen Sie?

- A Ich spreche Spanisch, Englisch und Deutsch.  
 B Ich komme aus Deutschland.  
 C Ich wohne in Frankfurt.

b Variieren Sie den Dialog.

- Wie heißt du?
- Ich heiße Jan.
- Woher kommst du?
- Aus Frankfurt.
- Und wo wohnst du?
- In Zürich.



G

### W-Frage

Wie heißt du?  
 Wo wohnst du?  
 Woher kommst du?

### Aussagesatz

Ich heiße Jan.  
 Ich wohne in Zürich.  
 Ich komme aus Frankfurt.

c Lesen Sie und ergänzen Sie die Verben.



Das ist Frau Lang. Sie kommt  
 aus Deutschland. Sie \_\_\_\_\_  
 in Frankfurt.



Jan \_\_\_\_\_ aus Frankfurt.  
 Er \_\_\_\_\_ in Zürich.

G

### Verben und Personalpronomen

	wohnen	kommen	sein
ich	wohne	komme	bin
du	wohnst	kommst	bist
er/sie	wohnt	kommt	ist
Sie	wohnen	kommen	sind

1-2 5 a Und Sie? Machen Sie zwei Interviews wie in 4b: formell und informell. Notieren Sie.

Guten Tag. Wie heißen Sie?

Name? \_\_\_\_\_

Woher? \_\_\_\_\_

Wo? \_\_\_\_\_

b Wer ist das? Stellen Sie einen Partner / eine Partnerin vor.  
 Die anderen raten den Namen.

Sie kommt aus  
 Valencia. Sie wohnt ...

Das ist Ana Cristina.



## Zahlen und Buchstaben

- 1.8 **6 a** Die Zahlen. Hören Sie die Zahlen und sprechen Sie dann laut mit.

0 null	1 eins	2 zwei	3 drei	4 vier	5 fünf	6 sechs	7 sieben	8 acht	9 neun	10 zehn
11 elf	12 zwölf	13 dreizehn	14 vierzehn	15 fünfzehn	16 sechzehn	17 siebzehn	18 achtzehn	19 neunzehn	20 zwanzig	

**Zahlen lesen  
und sprechen**

14  
vierzehn

- 1.9-10 **b** Hören Sie. Notieren Sie die Handynummern.

Herr Klein: \_\_\_\_\_ Frau Groß: \_\_\_\_\_

- 3 **c** Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin nach der Telefonnummer. Notieren Sie.

Wie ist deine Telefonnummer?

Null acht ...

Wie ist deine Handynummer?

- 1.11 **7 a** Das Alphabet. Hören Sie zuerst und lesen Sie dann laut mit.

aA a	bB be	cC tse	dD de	eE e	fF ef	gG ge	hH ha	iI i	jJ jot	kK ka	lL el	mM em
nN en	oO o	pP pe	qQ ku	rR er	sS es	tT te	uU u	vV fau	wW we	xX iks	yY üpsilon	zZ tset
äÄ ä	öÖ ö	üÜ ü	ß estset									

- 1.12 **b** Hören Sie das Gespräch. Notieren Sie die E-Mail-Adressen.  
*ruben-gonzalez@...*

- c** Variieren Sie den Dialog.

- Wie heißt du?
- Alexis Barbos.
- Und wie ist deine E-Mail-Adresse?
- alexis\_barbos@quinnnet.com.
- Wie bitte? Kannst du das buchstabieren?
- A L E ...

**E-Mail-Adresse sagen**

<b>Man schreibt:</b>	<b>Man sagt:</b>
@	ät
.	Punkt
-	minus
_	Unterstrich

1.13

**Gut gesagt: Wie bitte?**

Entschuldigung, noch einmal bitte.  
Das verstehe ich nicht.  
Bitte ein bisschen langsamer.

## Länder und Sprachen



**Olivia Miller** kommt aus den USA. Sie wohnt in San Francisco. Sie spricht Englisch und Deutsch. Sie lernt Spanisch.



**Gabriel Santos** kommt aus Brasilien. Er wohnt in Deutschland, in Köln. Er spricht Portugiesisch, Deutsch und Englisch.



**Alessia Conti** spricht Italienisch, Französisch und Deutsch. Sie kommt aus der Schweiz und wohnt in Lugano.

**8 a** Lesen Sie. Woher kommen die Personen? Wo wohnen sie? Welche Sprachen sprechen und lernen sie? Ergänzen Sie die Tabelle.

	kommt aus ...	wohnt in ...	spricht ...	lernt ...
Olivia Miller	<i>den USA</i>	<i>San Francisco</i>	<i>Englisch, Deutsch</i>	<i>Spanisch</i>
Gabriel Santos				
Alessia Conti				
Boris Walder				
Saki Tanaka				
Kateb Brahim				

## Meine Hobbys, meine Freunde

### 3 a Lesen Sie und ergänzen Sie die Verben.

spielen | liest | reisen | singt | ~~koche~~ | joggen

**Sophie**

1 Ich koche \_\_\_\_\_ gern!

2 Tom und ich \_\_\_\_\_  
gern. Wir lieben Paris!

3 Betty und Bücher. 😊  
Sie \_\_\_\_\_ gern.

4 Ben \_\_\_\_\_ toll!

5 Eine Sensation –  
Wir \_\_\_\_\_!

6 Peter, Markus und Fußball. 😊  
Sie \_\_\_\_\_ super!

### b Ergänzen Sie die Endungen. Ordnen Sie dann die Kommentare den Fotos zu.

- f** A **Anne** Lustig! Sing \_\_\_\_\_ du auch so gut? >
- \_\_\_ B **Eva** Paris!!! ❤️ Sprich \_\_\_\_\_ du Französisch?
- \_\_\_ C **Betty** Spiel \_\_\_\_\_ sie wirklich Fußball? 😊
- \_\_\_ D **Kaan** @Sophie Koch \_\_\_\_\_ wir am Wochen-  
ende Spaghetti? Oder arbeitest du?
- \_\_\_ E **Ben** @Betty Ich les \_\_\_\_\_ im Moment ein  
Buch von Daniel Kehlmann. Und du?
- \_\_\_ F **Pia** Jogge \_\_\_\_\_ ihr morgen auch?

### G

#### Verben und Personalpronomen

	kochen	arbeiten	lesen	sprechen
ich	koche	arbeite	lese	spreche
du	kochst	arbeitest	liest	sprichst
er/es/sie	kocht	arbeitet	liest	spricht
wir	kochen	arbeiten	lesen	sprechen
ihr	kocht	arbeitet	lest	sprecht
sie/Sie	kochen	arbeiten	lesen	sprechen

### c Arbeiten Sie zu dritt. Person A nennt ein Verb im Infinitiv, Person B nennt ein Personalpronomen (ich, du ...). Person C nennt die Form. Dann nennt Person C ein anderes Verb.

kochen | schwimmen | tanzen | reisen | singen | joggen | fotografieren | gehen | lesen |  
wohnen | heißen | kommen | sprechen

singen

ihr

ihr singt

### d Und Sie? Was machen Sie gern? Sprechen Sie mit fünf Personen und notieren Sie die Hobbys.

Was machst du gern?

Sven: joggen ...

## Mein Beruf

6 a Was passt zu den Berufen A-D? Ordnen Sie zu. Es gibt mehrere Möglichkeiten.



A

Fabian Höflinger, Taxifahrer



B

Amina Mazin, Studentin



C

Magda Donat, Ärztin



D

Leon Schöpe, Kellner



das Auto



das Buch



das Geld



die Straße



das Glas



der Stift



der Computer



das Medikament



die Rechnung



der Schlüssel



die Spritze



die Tablette

b Artikel. Markieren Sie die Artikel in 6a und notieren Sie die Nomen in einer Tabelle.

der

das

die

c Notieren Sie für jeden Artikel fünf weitere Nomen. Suchen Sie auf den Lernwortschatzseiten im Übungsbuch von Kapitel 1 und 2. Vergleichen Sie im Kurs.

7 a Lesen Sie die Texte. Ergänzen Sie dann die Berufe aus 6a.

A Ich bin \_\_\_\_\_ und ich bin 22 Jahre alt. Ich habe pro Woche 24 Stunden Seminare und Kurse, von Montag bis Freitag. Die Universität ist sehr groß: 25.000 Studenten und Studentinnen! Am Nachmittag lerne ich und am Samstag arbeite ich im Kino.

B Ich bin \_\_\_\_\_ und arbeite in zwei Restaurants. Ich arbeite pro Woche 46 Stunden, meistens am Abend und am Wochenende. Aber ich habe zwei Tage frei: Montag und Dienstag.

C Ich bin \_\_\_\_\_ bei „Taxi-Zentral“. Ich fahre 68.000 Kilometer pro Jahr – und lese 100 Bücher. Ich warte viel und lese! Am Freitag habe ich frei.

D Ich bin \_\_\_\_\_ und arbeite in einem Krankenhaus. Das Krankenhaus hat 480 Zimmer, hier arbeiten 920 Ärzte und Krankenpfleger und wir haben Platz für 1.250 Patienten. Wir arbeiten auch nachts und am Wochenende.



1:20



b Unterstreichen Sie alle Zahlen in den Texten in 7a. Welche Zahl passt zu welchem Wort? Notieren Sie. Hören Sie dann und sprechen Sie nach.

- |                             |  |
|-----------------------------|--|
| a zweiundzwanzig _____      | f neunhundertzwanzig _____             |
| b vierundzwanzig _____      | g (ein)tausendzweihundertfünfzig _____ |
| c sechshundertvierzig _____ | h fünfundzwanzigtausend _____          |
| d (ein)hundert _____        | i achtundsechzigtausend _____          |
| e vierhundertachtzig _____  |  |



Zahlen ab zwanzig

45  
 ↙ ↘  
 fünf und vierzig

## Die Netzwerk-WG

- ☒ 4 **13 a** *Gehen wir zusammen?* Sehen Sie Szene 4. Was macht Anna gern? Was macht Max gern? Sprechen Sie im Kurs.



*Max spielt gern Computer.*

- b** Sehen Sie die Szene noch einmal. Wann gehen Anna und Max schwimmen?

- c** Arbeiten Sie zu zweit. Variieren Sie den Dialog und spielen Sie.

- Was machst du gern?
- Ich mache gern Sport.
- Spielst du gern Fußball?
- Nein, ich spiele gern Tennis und ich jogge.
- Joggen ist super. Gehen wir zusammen?
- Ja, gern. Wann?
- Am Mittwoch?
- Nein, das geht leider nicht.
- Und am Freitag?
- Ja, am Freitag ist gut.

- ☒ 5 **14 a** *Wo arbeitest du?* Sehen Sie Szene 5. Was sind Luca und Anna von Beruf?

Ingenieur/in    Arzt/Ärztin    Friseur/in    Student/in    Kellner/in    Krankenpfleger/in

- b** Sehen Sie die Szene noch einmal. Wer macht was? Kreuzen Sie an.

1.  Er  Sie arbeitet im Krankenhaus.
2.  Er  Sie studiert.
3.  Er  Sie joggt gern.
4.  Er  Sie arbeitet nachts.
5.  Er  Sie macht ein Praktikum.
6.  Er  Sie arbeitet heute am Nachmittag.



## Die Taxifahrt



- 2 a** Der Weg zum Hotel. Hören Sie. Welche Orte nennt der Taxifahrer? Kreuzen Sie an.

1.26



1. Bahnhof
2. Hafen
3. Fluss
4. Konzerthaus
5. Rathaus
6. Kirche



1.27

### Gut gesagt: grüßen

So sagt man auch für „Guten Tag“ in Deutschland, Österreich und der Schweiz (D-A-CH):



- b** Lesen Sie das Gespräch. Zeichnen Sie den Weg in den Plan. Ist Ihre Lösung in 2a richtig?

- Guten Tag. Zum Hotel „Michel“ bitte.
- Moin. Hotel „Michel“, okay. Kennen Sie Hamburg?
- Nein.
- Na, das ist der Bahnhof.
- Ah ja.
- Und das hier rechts ist die Kunsthalle. Das ist ein Museum.
- Interessant. Und wie heißt der See?
- See? Das ist kein See, das ist ein Fluss. Der Fluss heißt Alster.
- Ach so. Und was ist das? Ist das eine Kirche?
- Nein, das ist das Rathaus.
- Ah ja.
- Hier ist eine Kirche. Das ist die Michaeliskirche. Wir sagen „der Michel“.
- Ah, sehr schön.
- Und da ist auch schon das Hotel.



- c** *der, das oder die?* Suchen Sie die Nomen in 2b und ergänzen Sie.

1. der Bahnhof
2. \_\_\_\_\_ Rathaus
3. \_\_\_\_\_ Kunsthalle
4. \_\_\_\_\_ Fluss
5. \_\_\_\_\_ Hotel
6. \_\_\_\_\_ Kirche
7. \_\_\_\_\_ See

- 3** Artikel. Sammeln Sie Nomen aus Kapitel 1–3. Bilden Sie drei Gruppen: Gruppe *der*, Gruppe *das*, Gruppe *die*. Eine Person nennt ein Nomen, die Gruppe mit dem passenden Artikel steht auf und sagt den Artikel.



## Die Netzwerk-WG

- 11 a** Die Stadttour in München. Wohin fahren Luca und Anna? Sehen Sie Szene 6 und nummerieren Sie die Stationen.



- b** Was passt zu welchem Foto? Ordnen Sie zu. Drei Überschriften passen nicht.

- |                               |                            |                           |
|-------------------------------|----------------------------|---------------------------|
| A die Theatinerkirche         | D der Chinesische Turm     | G der Viktualienmarkt     |
| B das Museum „Haus der Kunst“ | E der Englische Garten     | H der Olympiapark         |
| C der Hauptbahnhof            | F das Müller'sche Volksbad | I der Eisbach mit Surfern |

- 12 a** Zahlen, Zahlen, Zahlen. Sehen Sie Szene 6 noch einmal. Ergänzen Sie die Zahlen im Text.

25 | 1969-1972 | 375 | 1901 | 3,5 | 137 | 1792

Seit (1) \_\_\_\_\_ gibt es den Englischen Garten. Der Park ist sehr groß: (2) \_\_\_\_\_

Hektar. Riesig, oder? Jedes Jahr kommen über (3) \_\_\_\_\_ Millionen Besucher. Der Chinesische Turm im Englischen Garten ist (4) \_\_\_\_\_ m hoch.

Das Müller'sche Volksbad ist direkt neben der Isar. Das Bad gibt es seit (5) \_\_\_\_\_.

Das Olympiastadion ist toll. Bauzeit: (6) \_\_\_\_\_ Kosten: (7) \_\_\_\_\_ Millionen D-Mark.



- b** Recherchieren Sie: Welche Konzerte und Veranstaltungen gibt es bald im Olympiapark? Wohin möchten Sie gerne gehen?



- 13** Entschuldigung, wo ist der Viktualienmarkt? Sehen Sie Szene 7. Ordnen Sie die Ausdrücke in die richtige Reihenfolge und beschreiben Sie den Weg.

Gehen Sie \_\_\_\_\_ vor dem Marienplatz nach links  
 \_\_\_\_\_ durch das Isartor  
 \_\_\_\_\_ immer geradeaus  
 \_\_\_\_\_ die Straße bis zum Isartor

Dann sehen Sie den Viktualienmarkt.



## 1

## Plattform

## Wiederholungsspiel

1 Spielen Sie zu dritt oder zu viert.

Würfeln Sie.

Lösen Sie die Aufgabe.

Richtig? → Der/Die nächste Spieler/in würfelt.

Falsch? → Gehen Sie ein Feld zurück.



Würfeln Sie noch einmal.

Start

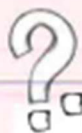
Das ist Fiona Forlan.  
Sie kommt aus Berlin.

1

Stellen Sie einen Mitspieler / eine Mitspielerin vor.



2

Frau Kowalski geht.  
Was sagen die Personen?Sagen Sie  
Am Montag als  
Frage (?) und als  
Aussagesatz (.).

13

Lesen Sie und er-  
gänzen Sie die Zahlen.  
25, 26, ..., 28, 29, ...,  
31, 32, ..., 34, 35, ...

12

Sagen Sie Ihre  
E-Mail-Adresse.

11

aA	bB	cC	dD	eE	fF	gG	hH	iI	jJ	kK	lL	mM
nN	oO	pP	qQ	rR	sS	tT	uU	vV	wW	xX	yY	zZ
äÄ	öÖ	üÜ	ß									

Buchstabieren  
Sie Ihren  
Familiennamen.

14



15

Was macht Niklas  
gern? Was nicht?  
 Musik hören  
 schwimmen

16

Felix Giehse

Taxi „Kommsofort“  
Kieler Str. 29, 22522 Hamburg  
040 / 13927428  
www.kommsofort.euStellen Sie die  
Person vor. Wie heißt  
die Person? Wo wohnt  
sie? Was ist ihr Beruf?

27

Was macht Lara?

26

Ergänzen Sie.  
Ben ... super.

25

Fragen Sie Ihren  
Partner / Ihre  
Partnerin.  
... Sie/du gern?

28

Lang oder kurz?  
Sprechen Sie.  
Hafen - Hallo  
wohnen - kommen  
Schiff - sieben

29

Montag  
Wie heißen  
die Wochentage?

30

## Kneipen & Co in D-A-CH

### Kaffeehaus



In Wien gibt es viele Kaffeehäuser, sie sind typisch für Wien. Dort trinkt man Kaffee, aber natürlich auch andere Getränke. Man kann auch richtig essen oder nur einen Kuchen bestellen. Viele Menschen lesen im Kaffeehaus Zeitung oder treffen Freunde. Die Kaffeehäuser haben meistens bis 23 Uhr geöffnet.

### Biergarten



Biergärten sind typisch für Bayern. Sie haben nur im Sommer geöffnet. Man sitzt draußen an langen Tischen und Bänken. Oft gibt es einen Spielplatz für Kinder. Getränke muss man dort kaufen, aber das Essen kann man auch selbst mitbringen. Im Biergarten ist Selbstbedienung, es gibt keine Kellner.

### Strandbar



In vielen Städten in D-A-CH gibt es im Sommer Strandbars. Sie sind meistens an einem Fluss oder an einem See. Man kann dort etwas trinken und auch essen. Strandbars haben nur bei Sonne und gutem Wetter geöffnet.

### Kneipe



Kneipen gibt es überall. Sie haben meistens ab Nachmittag bis spät nachts geöffnet. Am Abend ist es oft sehr voll und viele Leute stehen. Es gibt kleine Gerichte, z. B. Sandwiches, manchmal auch eine große Speisekarte. In Wien heißen die Kneipen „Beisl“, in der Schweiz „Beiz“.

**Beim Lesen wichtige Informationen finden**  
Sie müssen nicht alles verstehen. Suchen Sie nur Informationen zu den Fragen. Markieren Sie im Text die Antworten auf die Fragen.

#### 14 a Verschiedene Lokale. Lesen Sie die Texte und ergänzen Sie die Tabelle.

	Wo?	Wann geöffnet?	Essen und Trinken?
Kaffeehaus	<i>in Wien</i>		
Biergarten			<i>Trinken ja, Essen mitbringen</i>
Strandbar		<i>nur im Sommer</i>	
Kneipe			

#### b Was finden Sie interessant? Welches Lokal möchten Sie gern besuchen? Sprechen Sie in Gruppen.

*Ich finde Biergärten interessant. Man kann selbst Essen mitbringen!*

*Ich möchte gern eine Strandbar besuchen.*

#### c Welche typischen Lokale gibt es in Ihrem Land / in Ihrer Stadt? Berichten Sie.

*Bei uns gibt es viele ...*

*Typisch ist ...*

*Man kann dort ...*